

# EIN ANRUF BEI...

Andreas Schüller, Gefängnisdirektor

**Die Justizvollzugsanstalt<sup>1)</sup> (JVA) Geldern in Nordrhein-Westfalen sucht derzeit einen Grillhähnchenverkäufer, der zum Sommerfest halbe Hähnchen sowie Pommes Rot-Weiß an die (natürlich bewachten) Inhaftierten im Innenhof verteilt**

**(1) Herr Schüller, ist das mit dem Pommeswagen im Gefängnishof eine neue Idee?**

Nein. Unser Grillfest findet schon seit vielen Jahren statt. So etwas gibt es auch in anderen JVAs. Da macht man halt eine Vorberechnung, was das  
5 wohl kosten wird. Und wenn man auf Kosten von mehr als 1000 Euro kommt, so muss man es öffentlich ausschreiben. So war es schon immer. Nur, dass im digitalen Zeitalter irgendjemand die Ausschreibung entdeckt und dann ins Netz gestellt hat. Und schon ist das Geschrei groß. Ja, das sieht dann so aus, als würden unsere Gefangenen ständig leckere  
10 Sachen kriegen. Die normale Gefangenenkost ist natürlich auch lecker, in Wirklichkeit aber gibt es übers Jahr bei uns nie Pommes Frites, weil die spätestens ab der dritten Zelle kalt und labbrig wären. Wenn also einmal jährlich der Pommeswagen kommt, so ist das etwas ganz Besonderes. Und diesmal soll's eben auch Grillhähnchen geben. Bisher haben wir  
15 immer jemanden gefunden, der das übernimmt.



**(2) Es wäre doch besser, sich eine Sushi-Händlerin oder einen veganen Bio-Food-Verkäufer in den Gefängnishof zu holen?**

19. Unsere Gefangenen bevorzugen Pommes Rot-Weiß, Grillhähnchen und andere Speisen der rustikalen Küche. Vor allem  
20 diejenigen, die schon seit vielen Jahren einsitzen.

### **(3) Unabhängig von Herkunft und Glauben?**

19. Darauf nehmen wir übrigens das ganze Jahr über Rücksicht bei der täglichen Essenszubereitung. Auch auf vegetarische Wünsche. Aber Pommes Rot-Weiß, das wird von fast allen Religionen geschätzt.

### 25 **(4) Ihren Inhaftierten geht es offenbar ziemlich gut.**

In der JVA Geldern gibt es auch Lesungen, Theaterabende und Konzerte. Aber nur, wenn es der Dienstplan ermöglicht. Denn dafür muss unser Personal Überstunden machen. Einerseits möchten wir unseren Gefangenen die soziale Teilhabe ermöglichen – dazu gehört auch Kultur.

30 Aber das geht nur, wenn das Personal seine Überstunden auch wieder abbauen kann. Das ist die Herausforderung. Zum Glück sind wir schon gut aufgestellt: Sie können bei uns hinter Gittern sogar 13 Ausbildungen machen, die mit Facharbeiter- oder Gesellenbrief abgeschlossen werden.

### **(5) Herr Schüller, mögen Sie Ihren Beruf?**

35 Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen, als Leiter dieser JVA zu sein! Ehrlich. Nichts ist so abwechslungsreich wie der Justizvollzug. Man hat mit den 21 Menschen zu tun, aus allen Bereichen. Schon zum Personal gehören alle möglichen Berufsgruppen – Psychologen, Sozialarbeiter, Theologen. Das macht extrem viel Spaß. Und ohne naiv zu  
40 sein, muss man schon sagen: Kriminalität ist nur ein Teil der Persönlichkeit der Inhaftierten. Ein entscheidender, sonst wären die nicht hier. Aber es ist eben nur ein Teil.

*naar: Süddeutsche Zeitung, 17.03.2020*

noot 1 Justizvollzugsanstalt: Gefängnis